

# Niederschrift

## über die 22. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie

**Sitzungstag:** 25.11.10  
**Sitzungsort:** Kindergarten Cleverns  
**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:46 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis:

#### **Vorsitzende**

Bunjes, Gertrud

#### **Stellvertretender Vorsitzender**

Vahlenkamp, Dieter

#### **Ausschussmitglieder**

Friedel, Lars

Vertreter für Frau Huckfeld

Habersetzer, Ralph

Sender, Alfons

Werber, Gerhard

#### **Grundmandat**

Schwanzar, Bernhard

#### **Hinzugewählte Mitglieder**

Döhn, Manfred

Fürlus, Wilfried

Roder, Meike

Schwarzenberger, Karl-Heinz

#### **Verwaltung**

Berger, Detlef

zu TOP 11

Heeren, Andree

Horn-Klingebiel, Nikola

zu TOP 10

Mühlena, Björn

Müller, Mike

#### **Gäste**

Bohlen, Volker

zu TOP 6, Leiter der Ausländerbehörde  
beim Landkreis Friesland

**Entschuldigt waren:**

**Ausschussmitglieder**

Lorentzen, Margot

**Hinzugewählte Mitglieder**

Falkenhof, Serena

**Tagesordnung:**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vor Beginn der Sitzung führt der Schulleiter, Herr von Heynitz, die Mitglieder durch die Räumlichkeiten der Grundschule und erklärt kurz deren jeweilige Funktionalität. Im Anschluss daran wird von der Leiterin des Kindergartens, Frau Horn-Klingebiel, der Kindergarten vorgestellt. Beide äußern ihre ausdrückliche Zufriedenheit mit der jetzt doch sowohl für die Grundschule als auch für den Kindergarten erheblich verbesserten Gesamtsituation.

Auch der Ausschuss kommt einmütig zu dem Ergebnis, dass das Gesamtvorhaben sehr gut gelungen sei, insbesondere auch im Hinblick auf die weitere Ortsentwicklung in Cleverns.

**Die Vorsitzende** eröffnet anschließend die Sitzung um 17.35 Uhr. Hierbei begrüßt Sie insbesondere Herrn Volker Bohlen vom Landkreis und dankt ihm für seine Bereitschaft zum Thema Migration zu referieren.

**TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

**TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP 4 Feststellen der Tagesordnung**

Hinsichtlich der Tagesordnung werden grundsätzlich keine Einwände erhoben. Aus der Mitte des Ausschusses wird jedoch angeregt die Tagesordnungspunkte 9 – 11

vorzuziehen und gleich im Anschluss an den Vortrag von Herrn Bohlen zu behandeln. Diese Anregung findet die einmütige Zustimmung des Ausschusses.

#### **TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung um anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse an die Mitglieder des Ausschusses oder die Verwaltung zu richten. Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

#### **Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:**

#### **TOP 6 Migration und Integration in Jever; hier: Informationen der Ausländerbehörde des Landkreises Friesland zur aktuellen Situation Vorlage: BV/388/2010**

Die Vorsitzende bittet sodann Herrn Bohlen zum Thema Migration vorzutragen. Herr Bohlen stellt sich zunächst kurz vor und informiert anschließend den Ausschuss anhand einer Präsentation über die Migrationsarbeit der Ausländerbehörde beim Landkreis Friesland.

#### ***Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.***

Im Ergebnis wird von ihm festgestellt, dass es in Jever bzw. auch dem Landkreis Friesland keine größeren Migrationsprobleme im Vergleich zu anderen Landesteilen gebe. So liege der Ausländeranteil im Landkreis bei lediglich 2,6 %. In der Stadt Offenbach beispielsweise sei der Anteil mittlerweile auf 33 % gestiegen, so dass es dort im Verhältnis zu Jever zu weitaus größeren Problematiken im Bereich der Migration käme. Dies gelte im übrigen auch für die Großstädte und anderen Ballungszentren.

Auf Nachfrage von **Herrn Habersetzer** führt er aus, dass der Personenkreis der Russlanddeutschen nicht zu den Migranten gehöre. Sie seien Deutsche im Sinne des Grundgesetzes und damit nicht Klientel der Ausländerbehörde.

***Die Ausführungen zur aktuellen Migrations- und Integrationsproblematik in Jever werden zur Kenntnis genommen.***

**Zur Kenntnis genommen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **TOP 7 Antrag der WEB GmbH Jever auf weitere Bezuschussung der "NachtEule" ab August 2011 Vorlage: BV/384/2010**

**Stadtamtsrat Mühlerna** trägt kurz zum Sachverhalt vor.

Die Bezuschussung der Nachteule wird von allen Fraktionen ausdrücklich befürwortet. Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

***Der Weser-Ems-Busverkehr GmbH wird für die Weiterfinanzierung der Nachteule im Jahre 2011 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe des Vorjahres von 2.000,00 EUR gewährt. Dies gilt vorbehaltlich der Vorlage eines negativen Rechnungsergebnisses.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 8 Bezuschussung der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland für 2011; hier: Entscheidung über den Antrag der ALI vom 25.10.2010  
Vorlage: BV/385/2010**

**Stadtamtsrat Mühlena** trägt zum Sachverhalt vor.

**Herr Werber** führt aus, dass seine Fraktion den Vorschlag der Verwaltung ausdrücklich unterstütze. Hier gehe es um ein Stück Lebenshilfe für die Schwächsten der Gesellschaft.

**Herr Vahlenkamp** erklärt, dass auch die SPD sich dieser Auffassung anschließe und dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

**Herr Sender** als auch **Herr Schwanzar** plädieren dafür, den Zuschuss auf die ursprüngliche Förderung von jährlich 1.000,00 EUR anzuheben und

**beantragen gemeinsam den Beschlussvorschlag entsprechend zu ändern.**

**Herr Werber** entgegnet, dass dies zwar wünschenswert sei, andererseits seien dann eher auch die anderen Kommunen wie Wilhelmshaven und Varel gefordert sich überhaupt (Wilhelmshaven) bzw. mit einem höheren Zuschuss (Varel) zu beteiligen, denn auch gerade in diesen Orten seien die Beratungszahlen lt. Der beiliegenden Statistik ungleich höher als in Jever.

**Herr Sender** merkt dazu an, dass die Statistik nicht uneingeschränkt aussagekräftig sei. So würden auch viele Jeveraner Sprechstunden der Arbeitsloseninitiative in Wilhelmshaven oder Varel nutzen.

**Stadtoberamtsrat Müller** weist unter Berücksichtigung der präkeren Haushaltslage daraufhin, die Ausgabenkonsolidierung einzuhalten.

**Herr Sender** erklärt hierzu, dass im Bereich der sozialen Dienste bereits 2.400,00 EUR zusätzlich zu den im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vorgesehenen Mittelkürzung von 5.000,00 EUR eingespart wurden.

**Stadtoberamtsrat Müller** warnt dennoch davor, hier wieder weitere Erhöhungen zu beschließen.

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Antrag von Herrn Sender und Herrn Schwanzar, den Zuschuss an die ALI auf 1.000,00 EUR anzuheben, abstimmen:

Dieser Antrag wird mit 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Sodann beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

***Der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven-Friesland wird neben der kostenlosen Bereitstellung von Räumlichkeiten im Jugendhaus für das Jahr 2011 ein Zuschuss in Höhe von 500,00 EUR zur Aufrechterhaltung des Beratungsangebotes gewährt.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9      Haushalt 2011; hier: Freiwillige Leistungen im Bereich der Sozialen Dienste  
Vorlage: BV/387/2010**

**Stadtamtsrat Mühlena** trägt zum Sachverhalt vor.

**Herr Döhn** erklärt, dass der Ansatz für den Seniorenbeirat von 500,00 EUR kaum auskömmlich sei, die entstehenden Kosten zu decken. Die Zahlung einer vom Beirat beschlossenen, ohnehin sehr geringen Aufwandspauschale von jährlich 40,00 EUR für jedes Mitglied (5), sei damit nicht zu gewährleisten. Immerhin lebten in Jever 4.000 Seniorinnen und Senioren, denen der Beirat als Ansprechpartner diene. Hinzu komme dass die Angebote wie Bingolotto, Seniorenfrühstück etc. sehr gut angenommen würden.

**Herr Döhn** fragt darüber hinaus an, inwieweit sich die Erhöhung des Verkaufspreises für den Seniorenpass von 5,00 EUR auf 7,50 EUR ausgewirkt habe.

**VA Heeren** erklärt, dass der Verkauf von vormals 380 Pässen um ca. 60 auf 320 Pässe zurückgegangen sei. Andererseits habe man kaum Beschwerden über den erhöhten Verkaufspreis erhalten. Die rückläufigen Verkaufszahlen seien möglicherweise auf andere Gründe zurückzuführen.

**Stadtamtsrat Mühlena** ergänzt, dass schon einige Seniorinnen und Senioren gemurrt hätten. Allerdings seien die Angebote im Seniorenpass wie in den Vorjahren sehr gut angenommen worden. Hier konnten keine rückläufigen Teilnehmerzahlen festgestellt werden.

Anschließend beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

***Den freiwilligen Leistungen im Bereich der Sozialen Dienste für das Haushaltsjahr 2011 wird zugestimmt.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 00 Befangen 0**

**TOP 10 Kindergarten Cleverns; hier: Erneute Neuregelung der Sonderöffnungszeiten**  
**Vorlage: BV/389/2010**

**Stadtamtsrat Mühlena** trägt zum Sachverhalt vor und führt nochmals kurz aus, dass dem Wunsch auf die geänderten Öffnungszeiten gefolgt werden solle, zumal hiermit keinerlei Mehrkosten verbunden seien.

**Frau Horn-Klingebiel** erläutert, dass zunächst davon ausgegangen worden sei, dass eine Regelöffnungszeit von 08.00 bis 12.00 Uhr eher mit der Schulzeit vereinbar gewesen wäre. Dies habe sich jedoch in der Praxis nicht gezeigt und der Elternrat habe daher darum gebeten, den Regelbetrieb um 08:30 Uhr beginnen zu lassen und unter Berücksichtigung erwerbstätiger Eltern die Sonderöffnungszeit mittags bis 13:15 Uhr zu belassen.

Der Ausschuss beschließt sodann folgenden Beschlussvorschlag:

***Im Kindergarten Cleverns wird die Regelöffnungszeit auf 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr und die Sonderöffnungszeit von 07:15 bis 08:30 und von 12:30 bis 13:15 Uhr festgesetzt.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 11 Jugendhaus Jever; hier: Sachstand zur Gestaltung der Außenanlagen**  
**Vorlage: BV/390/2010**

**Stadtjugendpfleger Berger** trägt vor, dass die Umsetzung der Außengestaltung des Jugendhauses den städtischen Haushalt nicht belastet habe. Alles werde und wird über Spenden- und Sponsorengelder finanziert.

Das Volleyballfeld sei fast fertig und könne ab kommenden Frühjahr uneingeschränkt genutzt werden. Das erforderliche Netz sei zwischenzeitlich angeschafft worden.

Die Sitzskulptur sei im ersten Abschnitt fertiggestellt. Erfreulich sei hierbei, dass die mitwirkenden Jugendlichen äußerst engagiert mit der Kunstschule zusammengearbeitet hätten. Holz bzw. Baumstämme für die Erweiterung der Skulptur im nächsten Jahr habe er bereits kostenlos organisieren können und liege bereits am Jugendhaus.

Hinsichtlich des Multifunktionshauses sei noch die Erstellung der Fundamente in diesem Jahr geplant gewesen. Hier habe jedoch das Wetter nicht mitgespielt. Dennoch sei man zuversichtlich das Haus spätestens im Sommer im Rahmen des geplanten ersten Bauabschnittes errichten zu können.

Erfreulich, insbesondere in finanzieller Hinsicht, sei die weitere Entwicklung bezüglich der Skateranlage. Zwischenzeitlich seien bereits wieder ca. 14.000,00 EUR an Spenden und Stiftungsmittel eingegangen, so dass es im nächsten Jahr möglich sei, drei weitere Rampen anzuschaffen. Auch hier zeige sich ein außerordentlicher Einsatz der Jugendlichen selbst. Anlässlich einer Sammlung auf dem Altstadtfest wurden von Ihnen über 700,00 EUR für die Anlage eingenommen.

Der Ausschuss beschließt folgenden Beschlussvorschlag:

***Die Ausführungen zum Sachstand über die Neugestaltung der Außenanlagen am Jugendhaus werden zur Kenntnis genommen.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Eigene Zuständigkeit:**

**TOP 12 Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 07.10.2010 - öffentlicher Teil**

-

Diese Niederschrift wird bei 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**TOP 13 Anfragen und Anregungen**

**Herr Döhn** bittet die Mitglieder des Ausschusses um Anregungen für Themen für das monatliche Seniorenfrühstück. Bekanntlich werde zu jedem Seniorenfrühstück ein Referent eingeladen, der über Themen, insbesondere für Seniorinnen und Senioren referiere.

**TOP 14 Mitteilungen der Verwaltung**

**Stadtamtsrat Mühlena** teilt mit, dass bekanntlich der Kinderanteil aus Schortens für den Waldkindergarten nicht in der Größenordnung ausgefallen sei, wie ursprünglich erwartet. Damit verschiebe sich der Defizitenausgleich zum Nachteil der Stadt Jever. In diesem Zusammenhang wurde die Stadt Schortens nochmals angesprochen, die dortige Kostenbeteiligung nachzubessern. Zwischenzeitlich ist ein entsprechender Vorschlag eingegangen, der sehr viel versprechend sei. Diesen Vorschlag werde die Verwaltung prüfen und das Ergebnis im nächsten Ausschuss mitteilen.

**Stadtamtsrat Mühlena** teilt mit, dass Herr Horns sich zu der von ihm geplanten Einrichtung einer Fördervorschule nicht mehr gemeldet habe. Diese Theamtik sei damit vorerst auf „Eis“ gelegt.

**Stadtamtsrat Mühlena** teilt mit, dass im kommenden Jahr satzungsgemäß auch der Seniorenbeirat neu gewählt werden müsse und zwar terminlich einen Monat vor der Kommunalwahl. Als Wahltermin sei Dienstag der 09.08.2011 festgelegt worden.

**TOP 15 Schließen der öffentlichen Sitzung**

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:40 Uhr

Genehmigt:

Gertrud Bunjes  
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt  
Bürgermeisterin

Protokollführer/in